

# Diskutieren wie die UN

Studierende simulieren im Seminar die Arbeit der Vereinten Nationen.  
Öffentliche Tagung vom 6. bis 8. Juli in Duisburg

**Von Mona Schamp**

„Da bin ich sofort dabei“, dachte sich Lincy Paravanethu,

als ihr Dozent Dieter Reinhardt in seinem Seminar die Frage stellte, wer bei dem „Duisburg-Essen Model Uni-

ted Nations“ (DuEMUN) mitmachen will. Das war Mitte 2005. Seitdem engagiert sie sich für das Projekt, bei dem Studenten möglichst authentisch die Arbeit der Vereinten Nationen simulieren und sie mit ihren Gremien darstellen.

Ab heute steht für die 21-jährige, die unter anderem Geschichte und Sozialwissenschaften studiert, die dritte Konferenz an. Im letzten Jahr war sie bei der ersten DuEMUN-Tagung in Duisburg dabei und vertrat dort die Philippinen. Im April war sie dann mit zwölf weiteren Kommilitonen und dem Dozenten Reinhardt bei der weltweit größten UN-Simulationstagung von Studenten in New York, der „National Model United Nations“.

Bei der aktuellen DuEMUN-Tagung vom 6. bis 8. Juli in Duisburg, beschäftigen sich die rund 60 „Botschafter“ in verschiedenen Komitees mit den Themen Gewaltkonflikte, Menschenrechtsverletzungen und Massenvernichtungswaffen: Krisen in Kongo, Iran und Burma.

Dieses Mal ist Lincy Paravanethu zugleich Vorsitzende im Sicherheitsrat und stellvertretende Generalsekretärin. Das bedeutet viel Arbeit: „Man muss die Länder und deren Außenpolitik genau kennen, damit man weiß, worüber man redet und wer überhaupt mit wem Koalitionen schließen kann. Sonst kann es peinlich werden.“

Um das zu vermeiden und andere diplomatische Fertigkeiten zu erlangen, haben die Studenten vorab Vorbereitungsseminare besucht. Dort lernten sie etwa, wie so eine Konferenz überhaupt abläuft, man sich diplomatisch ausdrückt und Resolutionen fasst – auf Englisch.

Zudem musste Lincy Paravanethu als eine der vier Vorsitzenden die Tagung organisieren, Einladungen schreiben und Positionspapiere der einzelnen Länder aufnehmen. „Das kostet alles viel Zeit und Nerven, aber es macht mir Spaß“, sagt die Studentin. „Und in New York möchte ich im nächsten Jahr auf jeden Fall auch wieder dabei sein.“

» Die DuEMUN-Tagung ist öffentlich. Mehr Infos unter [www.duemun.de](http://www.duemun.de).



Lincy Paravanethu bereitet sich schon auf die Simulationstagung vor.  
Foto: WAZ, Frank Vinken